

Ihre Gewalt und die unsere

Sehr frei und deklamierend

Tx + Komp: Walter Mossmann

1. Hört, der Schrei: „Ge - walt, Ge - walt!“ der
 2. Hört, er lügt: „Ge - walt, Ge - walt!“ der
 3. Hört, wie sie schreien: „Ge - walt, Ge - walt!“ die

Herr im Par - la - men - te. Und als - bald fal - len Knüppel dick aufs un - ge - bo - ge - ne Ge - nick: Der
 rei - che Volks - ver - rä - ter. Und als - bald wächst da ein Ge - setz, ge - düngt mit Va - ter - lands - ge - schwätz, dar -
 from - men Frie - dens - freun - de. Und als - bald schützt das Mi - li - tär mit dem ge - seg - ne - ten Ge - wehr die

Staat macht Ar - gu - men - te! Den an - ti - fa - schi - sti - schen Wi - der - stand
 - an er - hängt man Ket - zer! Was Frei - heit, Gleich - heit - schaut euch um - (
 Fe - ste der Ge - mein - de. Ge - sit - tet sitzt man da und speist in (

lässt man nach fünf - und - zwanzig Jah - ren hoch - le - ben. Da sab - bert man - cher Lü - gen - mund, da
) wer () hat denn glei - che () Rech - te? Wie Sprin - ger, der mit blankem Geld ()
) den Kar - frei - tags - () näch - ten das Fleisch und Blut, von dem der ging, als

kann sich man - () cher fei - ge Hund sein Hel - den - rök - lein be - ben. Der
 fein un - ter - drückt, was ihm miss - fällt, was Auf - klä - run - gen bräch - te. Des
 Op - fer. Mar - tin () Lu - ther King, den spei - sen die Ge - rech - ten! Steh

Kanz - ler preist Le - ga - li - tät () mit sei - ner Sil - ber - zun - ge, die er
 Reich - tums Fang - zahn im Ge - biss () von Rie - sen - mo - no - po - len wird
 auf, Phi - li - ster, ü - ber die ihr das Jam - mern hilft nicht wei - ter, auch

hat im Drit - ten Reich auch gut sein Maul an die Fa - schi - sten - brut und höchst le - gal ver - dun - gen.
 an - ge - be - tet hier - zu - land, und doch ist Macht in ei - ner Hand dem gan - zen Volk ge - stoh - len.
 Da - vid konn - te nicht nur baun auf Sal - be und auf Gott - ver - traun, der hat - te ei - ne Schlei - der.

De - mo - kra - tie, ge - fes - sel - te Frau, die dich ge - fan - gen hal - ten, ja - gen dei - ne Kin - der!

4. Es ist kei - ne Zeit, in den Kam - mern zu be - ten und gibt uns der Him - mel an O - stern auch recht. Bei

uns wird das Recht mit Ge - set - zen ver - tre - ten, so - lang ihr nicht die Ge - walt der Herr - schen - den brecht.